Symposium "Aspekte der Medizinphilosophie" 2011 - Thema "Menschen und andere Tiere"

29.04.2011

Vom 8. bis 9. Oktober 2011 findet in Karlsruhe das Symposium der Medizin-Philosophie statt.

Das Thema des diesjährigen Symposiums wurde durch die Diskussion in der englisch-sprachigen Philosophie über Verhältnis von Menschen und „non-human animals“ angeregt (Cavell et al. 2008). Das Symposium bietet aber auch in diesem Jahr Raum für Beiträge aus verschiedenen Perspektiven und zu unterschiedlichen Aspekten des Themas. Die Beiträge sollten jedoch einen klaren Bezug zu Medizin und Psychotherapie erkennen lassen. Neben der Frage nach Sinn und Unsinn der Abgrenzung von Mensch und Tier und ihrer moralischen Bedeutung, lädt das Thema z. B. dazu ein, das vielschichtige und oftmals widersprüchliche Verhältnis von Mensch und Tier zu betrachten. Zu denken ist beispielsweise an Tierversuche in der Medizin, die Nutzung von Tieren in der Therapie (Blutegel, Hippotherapie, Therapietiere in der Sozialarbeit) oder an Tiere als „Organspender“ (Xenotransplantation). Einen weiteren Komplex bildet die Vermenschlichung von Tieren (im Alltag, aber auch in Literatur und Kunst) sowie die ‚Vertierlichung‘ von Menschen (von Wolfskindern wie Kaspar Hauser bis zur Betrachtung von Übeltätern als ‚Bestien‘ in der Gegenwart). Die imaginierte Grenzüberschreitung vom Menschen zum Tier (z. B. Werwölfe) kann ebenso zum Thema gemacht werden wie die Züchtung von Mensch-Tier-Hybriden. Ganz besonders würden wir uns auch über Beiträge zur Tiermedizin(-philosophie) freuen.

Weitere Informationen sowie den Call for Papers finden Sie hier: Symposium "Aspekte der Medizinphilosophie" 2011